

Riesenschlangen und schwebende Jungfrauen

Ausstellung zu
300 Jahre Rudolstädter
Vogelschießen

Rudolstadt. Am Freitag wird um 18 Uhr in der KulTourDiele die Ausstellung „Von Riesenschlangen, ägyptischem Zauber und schwebenden Jungfrauen – 300 Jahre Rudolstädter Vogelschießen“ eröffnet.

Die Ausstellung zeigt selten gezeigte Objekte aus dem Bestand der ehemaligen städtischen Altertumsammlung. Eine reizvolle Ergänzung bilden zahlreiche Fotografien aus der Zeit zwischen 1900 und 1953, die den alten „Oberanger“ als Schauplatz des ältesten Volksfestes dieser Art in Thüringen zeigen. Zur Eröffnung spricht der Historiker Jens Henkel.

Sonntag Buchpremiere

Am Sonntag findet auf der Bleichwiese in Brömels Sommerfrische unter dem gleichen Titel die Buchpremiere mit Autorin Sabrina Lüderitz statt. Auf den Tag genau vor 300 Jahren – am 28. August 1722 – wurde erstmals ein Rudolstädter Vogelschießen durchgeführt. Das Buch in der Reihe der Rudolstädter Schriften nimmt dies zum Anlass, um an die Ursprünge im 18. Jahrhundert zu erinnern und dessen Entwicklung in den folgenden drei Jahrhunderten nachzuzeichnen. Anhand von Schriftstücken, Zeichnungen und Fotografien wird das berühmte Volksfest über die Zeit hinweg lebendig. Es moderiert Jens Unbehau. Das Buch ist in der Thalia Buchhandlung und in der Tourist-Information erhältlich. *red*